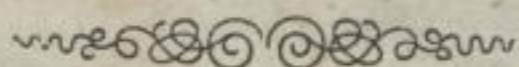


# Stadttheater zu Görlitz.

2.



1. Abonnement. 1. Vorstellung.

Montag, den 1. Oktober 1860.

Der

## Fechter v. Ravenna.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Halm.

### Personen:

Cajus Cäsar Caligula	Herr Richter.
Cäsonia, seine Gemahlin	Fräul. Bernardelli.
Cassius Chærea, Präsekt	} der prätorianischen Leibwache
Cornelius Sabinus, Tribun	
Cajus Piso,	} Senatoren
Titus Marcius,	
Flavius Arminius,	} römische Ritter
Gallus,	
Valerius,	
Thusnelda,	
Ramis, ihre Verwandte,	} in Rom gefangen
Merowig	
Glabrio, Vogt der Fechterschule zu Ravenna	Herr Hauch.
Lycisca, ein Blumenmädchen, seine Tochter	Fräul. Mädge.
Thumelicus,	} Fechter
Reyr,	
Quipho,	
Aper,	
Cälius, Pförtner	Herr Meyer.

Senatoren, römische Ritter, Freigelassene, Fechter, Sklaven, Sklavinnen, Wachen.  
Schauplatz: Rom.

Die städtische Behörde hat den Wunsch der Direktion nach Beschaffung eines Zwischen-Vorhanges, wie solcher gegenwärtig bei allen größeren Bühnen in Gebrauch ist, mit dankenswerther Bereitwilligkeit erfüllt, und es wird demnach ein leichter rother Vorhang, vom Theatermaler Herrn Müller gefertigt, bei den auf der Scene vorzunehmenden Abräumungen, Verwandlungen und dergl. die Bühne fortan so lange schließen, als die betreffende Prozedur dauert, wodurch die störende Enthüllung des bühnlichen Mechanismus für allemal vermieden ist.

### Preise der Plätze:

<b>Tagesverkauf bis Abends 5 Uhr</b>		<b>An der Kasse.</b>	
<b>bei dem Kaufmann Hrn. Temler,</b>		Prosceniumsloge . . . . .	20 Sgr.
Brüderstraße No. 5.		1. Rang à Billet . . . . .	15 "
Prosceniumsloge . . . . .	15 Sgr.	Parterre = " . . . . .	10 "
1. Rang à Billet . . . . .	12½ =	2. Rang = " . . . . .	7½ "
Parterre = " . . . . .	7½ =	Gallerie . . . . .	2½ "
2. Rang = " . . . . .	5 "		

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Dinstag, den 2. Oktober. Zweite Vorstellung im 1. Abonnement: Die Dienstboten. Lustspiel in 1 Akt von Benedix. Hierauf: Der politische Koch. Lustspiel in 1 Akt von Heyne. Zum Schluß: Das Versprechen hinterm Heerd. Liederspiel in 1 Akt von Baumann.

Die Direktion des Görlitzer Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.